

theater ist leben!

September// 2026

BDAT aktuell

- » Bundesversammlung 2026
- » Kulturpolitisches Statement zum 9. Deutschen Amateurtheaterpreis
- » Europäisches Senior*innentheater-Forum und Verleihung des Sonderpreises amarena PLUS
- » Solidarität nach dem Tod der Bundesfreiwilligen Kateryna Sniedkova
- » Code of Conduct für Demokratische KI

Zum Mitmachen

- » KI in Kunst, Musik und Kulturmanagement
- » Online-Workshop: KI für die Social-Media-Arbeit
- » Einladend und barrierefrei: Inklusive Öffentlichkeitsarbeit
 - » Kultur mit wem? Teilhabegerechtigkeit in der Kultur
- » 11. Deutscher EngagementTag 2026 in Berlin und online
- » Haltung als Prinzip: Kulturelle Bildung und Demokratie
 - » Auftreten – Sprechen – Überzeugen
 - » BREAK & JELLY: Bewegung und Choreografie
 - » WiN – Weg in die Nachhaltigkeit
 - » Workshopreihe zu Demokratie und Engagement
 - » Save the Date: Berlin Conference 2026
 - » Weltaltentag 2026: Aktion „JA zum Alter“
- » Online-Infoveranstaltung: Förderung internationaler Jugendkulturbegegnungen

Zum Informieren

- » Beitragsarchiv der Konferenz „Bridging the Gaps. Connecting the Dots.“
- » Kinderschutz stärken: Neue Arbeitshilfe zu Partizipation und Prävention

- » Freiwilligensurvey 2024: Hauptbericht erschienen
- » Neue Studie zum gesellschaftlichen Zusammenhalt
- » Podcast: Rundgang durch das stellwerk junges theater
 - » Ohne Kultur keine Nachhaltigkeit

Sonstiges

- » 25 Jahre Freiwilligendienste Kultur und Bildung
 - » Für ein Freiwilligendienste-Stärkungsgesetz
- » Förderung: „Zeichen setzen! Für mehr Respekt und Vielfalt“
 - » Vera Gerdau Preis 2027 ausgeschrieben
 - » Rampenlichter 2027: Ausschreibung gestartet

BDAT aktuell

Bundesversammlung 2026

Am 12. September 2026 hat die diesjährige Bundesversammlung des BDAT stattgefunden. Im Mittelpunkt der Online-Sitzung standen die kulturpolitische Lage und die Finanzplanung für 2027. Außerdem wurden wichtige Weichen für die Zukunft des Verbandes gestellt: Frank Grünert wurde als Vizepräsident wiedergewählt, Gitty Gstöttl neu in das fünfköpfige Geschäftsführende Präsidium gewählt. Weitere Themen waren unter anderem die Versicherungsbeiträge, die Weiterentwicklung des Fortbildungsprogramms und das Schwerpunktthema 2027.

[» mehr erfahren](#)
[« zurück](#)

Kulturpolitisches Statement zum 9. Deutschen Amateurtheaterpreis

Am 5. September 2026 hat die Freilichtbühne Alfter aus Nordrhein-Westfalen den vom BDAT vergebenen 9. Deutschen Amateurtheaterpreis amarena entgegengenommen. Im Zuge der diesjährigen Neukonzeption von amarena fand die feierliche Preisverleihung erstmalig am Wirkungsort des prämierten Ensembles statt. Zur Entwicklung des Preises hat das amarena-Kuratorium ein kulturpolitisches Statement veröffentlicht, in dem es Anerkennung und zukunftsichernde Förderung für das Amateurtheater fordert.

» mehr erfahren

« zurück

*Europäisches Senior*innentheater-Forum und Verleihung des Sonderpreises amarena PLUS*

Vom 1. bis 5. November 2026 veranstaltet der BDAT das 37. Europäische Senior*innentheater-Forum in Bad Staffelstein, Bayern. Neben fünf spannenden Workshops ist das Highlight in diesem Jahr die Vergabe des Sonderpreises amarena PLUS für Senior*innentheater im Rahmen des 9. Deutschen Amateurtheaterpreises. Das prämierte Senior*innenkabarett "Die Lüneburger 'gepfeffert und gesalzen'" wird seine Arbeit vorstellen und hat die Teilnahme an der Veranstaltung gewonnen.

» mehr erfahren

« zurück

Solidarität nach dem Tod der Bundesfreiwilligen Kateryna Sniedkova

Im Juli 2026 wurde die junge Theatermacherin Kateryna Sniedkova in Offenburg Opfer eines Gewaltverbrechens. Kateryna war Mitwirkende der Jungen Theaterakademie Offenburg und Bundesfreiwillige im Programm BFD Kultur und Bildung des BDAT. Der BDAT und der Landesverband Amateurtheater Baden-Württemberg stehen in tiefer Trauer an der Seite ihrer Familie und ihrer Theaterkolleg*innen und rufen zur Solidarität mit von Gewalt betroffenen Frauen auf. Gemeinsam mit der Jungen Theaterakademie Offenburg und der Offenburger Bürgerstiftung St. Andreas wird zu Spenden für die Begleitung von Katerynas Sohn aufgerufen.

» mehr erfahren

« zurück

Code of Conduct für Demokratische KI

Ein breites Bündnis zivilgesellschaftlicher Organisationen hat einen Code of Conduct für den Umgang mit Künstlicher Intelligenz veröffentlicht, den der BDAT unterzeichnet hat.

Die Empfehlungen sollen dabei unterstützen, KI-Anwendungen transparent, verantwortungsvoll und partizipativ einzusetzen. Ergänzend zu bestehenden internationalen Leitlinien setzt der Kodex Impulse für mehr gesellschaftliche Verantwortung und demokratische Teilhabe in der digitalen Transformation.

[» mehr erfahren](#)

[« zurück](#)

Zum Mitmachen

KI in Kunst, Musik und Kulturmanagement

Die Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel bietet verschiedene Seminare zum Einsatz von Künstlicher Intelligenz in Kunst und Kultur an. Auf dem Programm stehen Workshops zu KI in der Musik, zu Social Media, Pressearbeit und Sponsoring sowie zur Arbeit mit musikalischen KI-Systemen. Für Kulturschaffende aus Niedersachsen gelten dank einer Förderung des Landes vergünstigte Teilnahmebedingungen. Die Seminare sind einzeln buchbar, die Zahl der Plätze ist begrenzt.

[» mehr erfahren](#)

[« zurück](#)

Online-Workshop: KI für die Social-Media-Arbeit

Am 9. Dezember bietet das Haus des Stiftens von 9 bis 13 Uhr einen Online-Workshop zum Einsatz von KI in der Social-Media-Arbeit von Organisationen an. Vermittelt werden Grundlagen zu Künstlicher Intelligenz sowie praktische Möglichkeiten, KI-Tools für die Planung und Erstellung von Social-Media-Inhalten einzusetzen. Außerdem gibt der Workshop einen Überblick über aktuelle Tools und zeigt, wie sich Inhalte zielgruppengerecht gestalten lassen. Vorkenntnisse im Bereich KI sind nicht erforderlich. Die Teilnahme kostet 140 Euro.

[» mehr erfahren](#)

[« zurück](#)

Einladend und barrierefrei: Inklusive Öffentlichkeitsarbeit

Am 8. Dezember bietet kubia einen Online-Workshop zur barrierefreien und diskriminierungssensiblen Öffentlichkeitsarbeit im Kulturbereich an. Im Mittelpunkt stehen inklusive Kommunikation sowie praktische Möglichkeiten, PR-Inhalte zugänglich und einladend zu gestalten. Der Workshop findet von 14 bis 17 Uhr statt.

[» mehr erfahren](#)

[« zurück](#)

Kultur mit wem? Teilhabegerechtigkeit in der Kultur

Am 13. Oktober lädt kubia zu einem Online-Input mit anschließendem Gespräch über Teilhabegerechtigkeit in der Kultur ein. Im Fokus steht die Frage, wie kulturelle Angebote auch für armutsbetroffene ältere Menschen zugänglich werden können und welchen Beitrag zivilgesellschaftliche Initiativen dabei leisten. Die Veranstaltung findet von 14 bis 15:30 Uhr statt.

[» mehr erfahren](#)

[« zurück](#)

11. Deutscher EngagementTag 2026 in Berlin und online

Der Deutsche EngagementTag wird vom Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) gemeinsam mit der Staatsministerin im Bundeskanzleramt für Sport und Ehrenamt am 7. und 8. Dezember 2026 auf dem GLS Campus in Berlin ausgerichtet. Ein Großteil des Programms kann auch digital mitverfolgt werden. Im Zentrum stehen die aktuellen Bedingungen und Zukunftsperspektiven des Engagements und Ehrenamts. Ein Barcamp am ersten Kongresstag eröffnet zudem Raum für Beteiligung: Teilnehmende können eigene Themen einbringen und das Programm aktiv mitgestalten.

[» mehr erfahren](#)

[« zurück](#)

Haltung als Prinzip: Kulturelle Bildung und Demokratie

Vom 8. bis 10. November bietet die Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel den Qualifizierungskurs „Haltung als Prinzip“ an. Der Kurs richtet sich an Praktiker*innen, Vermittler*innen und Multiplikator*innen der Kulturellen Bildung, die demokratiebildende Ansätze in ihre Arbeit integrieren möchten. Im Mittelpunkt stehen die eigene Haltung, unterschiedliche Zugänge aus den Kultursparten und die Entwicklung konkreter Ideen für die Praxis. Der Teilnahmebeitrag beträgt 180 Euro.

[» mehr erfahren](#)

Auftreten – Sprechen – Überzeugen

Vom 20. bis 22. November bietet die Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel ein Auftrittstraining für Aktivist*innen, Sprecher*innen und Vortragende an. Im Seminar geht es darum, Reden klar und überzeugend zu gestalten, das Publikum gezielt anzusprechen und mit Stimme, Körper und Geschichten Wirkung zu erzielen. Auch der Umgang mit Lampenfieber und die Verbindung zum Publikum werden praktisch erprobt. Der Teilnahmebeitrag beträgt 240 Euro.

[» mehr erfahren](#)

[« zurück](#)

BREAK & JELLY: Bewegung und Choreografie

Vom 23. bis 24. Oktober lädt die Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel zu einem Methoden-Workshop für partizipative Bewegungs- und Choreografiearbeit ein. Die von Lior Shneior entwickelte Methode eignet sich für die Arbeit mit unterschiedlichen Gruppen und kommt ohne tänzerische Vorkenntnisse aus. Im Workshop geht es um niedrigschwellige Zugänge zu Bewegung und Choreografie für Tanz- und Theaterpädagog*innen sowie weitere Interessierte. Der Teilnahmebeitrag beträgt 152,50 Euro.

[» mehr erfahren](#)

[« zurück](#)

WiN – Weg in die Nachhaltigkeit

Mit dem Online-Workshop „WiN – Weg in die Nachhaltigkeit“ können Kultureinrichtungen erste Schritte zu einem systematischen Nachhaltigkeitsmanagement gehen. Das vom Aktionsnetzwerk Nachhaltigkeit geschaffene Arbeitsprogramm mit 14 überschaubaren Schritten unterstützt dabei, nachhaltige Prozesse aufzubauen, Maßnahmen im Team zu verankern und Fortschritte sichtbar zu machen.

[» mehr erfahren](#)

[« zurück](#)

Workshopreihe zu Demokratie und Engagement

„Zusammen für Demokratie“ und die „Allianz für Rechtssicherheit“ bieten eine kostenlose Webinarreihe zu Fragen rund um demokratisches Engagement, politische Neutralität und Gemeinnützigkeit an. Die kommenden Termine am 5. und 13. Oktober sowie 5. November 2026 beginnen jeweils um 17 Uhr und stehen allen Interessierten offen.

[» mehr erfahren](#)

[« zurück](#)

Save the Date: Berlin Conference 2026

Am 5. und 6. November 2026 lädt die Berlin Conference unter dem Titel „Europe: The Art of Belonging“ nach Berlin ein. Im Mittelpunkt stehen Fragen von Zugehörigkeit, Teilhabe und dem europäischen Zusammenhalt sowie die Rolle von Kunst, Kultur und Zivilgesellschaft. Am 5. November findet ein Netzwerktreffen statt, am 6. November die Konferenz mit Workshops und partizipativen Formaten.

[» mehr erfahren](#)

[« zurück](#)

Weltaltentag 2026: Aktion „JA zum Alter“

Zum Internationalen Tag der älteren Menschen am 1. Oktober ruft die BAGSO Organisationen, Kommunen, Vereine und Initiativen dazu auf, sich an der Aktion „JA zum Alter“ zu beteiligen. Eigene Veranstaltungen und Aktionen können mit kostenlosen Materialien wie Logos, Textbausteinen und Sharepics unterstützt werden. Am 1. Oktober können sich Interessierte zudem an einer Hashtag-Aktion in den sozialen Medien beteiligen.

[» mehr erfahren](#)

[« zurück](#)

Online-Infoveranstaltung: Förderung internationaler Jugendkulturbegegnungen

Am 10. November informiert die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) online über Fördermöglichkeiten für internationale Jugendkulturbegegnungen. Vorgestellt werden verschiedene Förder- und Beratungsangebote der internationalen Jugendarbeit. Außerdem besteht die Möglichkeit, individuelle Fragen zu klären.

[» mehr erfahren](#)

[« zurück](#)

Zum Informieren

Beitragsarchiv der Konferenz „Bridging the Gaps. Connecting the Dots.“

Im Juni 2026 kamen in Chemnitz rund 100 Expert*innen, Partner*innen und Kulturschaffende zur Konferenz „Bridging the Gaps. Connecting the Dots.“ zusammen. Die Veranstaltung bildete den Abschluss des vierjährigen EU-Projekts „Deconfining Arts, Culture & Policies in Europe and Africa“ und widmete sich internationaler Zusammenarbeit, globalen Ungleichheiten und eingeschränkter Mobilität. Auf der Projektwebseite ist ein umfangreiches Archiv mit Interviews, Essays, Studien, Podcasts und weiteren Beiträgen entstanden.

[» mehr erfahren](#)

[« zurück](#)

Kinderschutz stärken: Neue Arbeitshilfe zu Partizipation und Prävention

Die neue Arbeitshilfe der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) zeigt, welchen Beitrag die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen zum Schutz vor sexualisierter Gewalt leisten kann. Die Publikation greift Erfahrungen aus dem Programm „Start2Act“ auf und gibt Impulse für die Entwicklung und Stärkung von Präventions- und Schutzkonzepten. Die Arbeitshilfe „Partizipation und Prävention – Gemeinsam Kinderschutz stärken“ ist kostenlos auf Deutsch und Englisch verfügbar.

[» mehr erfahren](#)

[« zurück](#)

Freiwilligensurvey 2024: Hauptbericht erschienen

Der neue Hauptbericht des Deutschen Freiwilligensurveys gibt einen umfassenden Einblick in die Entwicklung des freiwilligen Engagements in Deutschland. 2024 engagierten sich 36,7 Prozent der Bevölkerung ab 14 Jahren freiwillig – rund 27 Millionen Menschen. Gleichzeitig zeigt die Erhebung weiteres Engagementpotenzial: Vier von zehn Nicht-Engagierten können sich eine freiwillige Tätigkeit vorstellen. Engagierte sind zudem im Durchschnitt demokratiezufriedener und beteiligen sich stärker am politischen Leben.

[» mehr erfahren](#)

[« zurück](#)

Podcast: Rundgang durch das stellwerk junges theater

Anlässlich des Theaterpreises des Bundes 2026 stellt der Podcast „Von Brettern & Welten“ die vier ausgezeichneten Häuser und ihre räumliche Gestalt vor. In Weimar führt Juliane Zellner gemeinsam mit Kathrin Schremb, Geschäftsführerin des Thüringer Theaterverbands, durch die BDAT-Mitgliedsbühne stellwerk junges theater und gibt Einblicke in die Räume und Geschichte des Theaters.

[» mehr erfahren](#)

[« zurück](#)

Ohne Kultur keine Nachhaltigkeit

Der neue Sammelband „Ohne Kultur keine Nachhaltigkeit“ zeigt, wie Kultur, Umwelt- und Naturschutz gemeinsam zur Umsetzung der 17 UN-Nachhaltigkeitsziele beitragen können. 37 Autor*innen aus Kultur, Umwelt- und Naturschutz, Wirtschaft, Wissenschaft und weiteren Bereichen beleuchten unterschiedliche Perspektiven auf nachhaltige Entwicklung und gesellschaftlichen Wandel.

[» mehr erfahren](#)

[« zurück](#)

25 Jahre Freiwilligendienste Kultur und Bildung

Die Freiwilligendienste Kultur und Bildung feiern ihr 25-jähriges Bestehen. Am 1. September 2001 startete das BKJ-Modellprojekt „Rein ins Leben!“ mit 125 Freiwilligen. Heute engagieren sich jährlich rund 2.700 Menschen bundesweit in verschiedenen Freiwilligendiensten – von FSJ Kultur und FSJ Politik bis zum Bundesfreiwilligendienst Kultur und Bildung, den auch der BDAT anbietet.

[» mehr erfahren](#)

[« zurück](#)

Für ein Freiwilligendienste-Stärkungsgesetz

Die verbandlichen Zentralstellen fordern angesichts der Debatte um Wehr- und Zivildienst ein eigenes Gesetz zur Stärkung der Freiwilligendienste. Im Fokus stehen eine verlässliche Finanzierung, mehr Plätze und bessere Bedingungen für Freiwillige und Träger. Zu den Forderungen gehören unter anderem eine stärkere Förderung der pädagogischen Begleitung, ein höheres Taschengeld und die Anrechnung von Freiwilligendiensten auf Wehr- und Zivildienst.

[» mehr erfahren](#)

[« zurück](#)

Förderung: „Zeichen setzen! Für mehr Respekt und Vielfalt“

Die Aktion Mensch fördert mit der Aktion „Zeichen setzen! Für mehr Respekt und Vielfalt“ zeitlich befristete inklusive Projekte für junge Menschen bis 27 Jahre. Unterstützt werden regionale Vorhaben zu Vielfalt, Teilhabe, demokratischen Kompetenzen sowie gegen Mobbing und Ausgrenzung. Pro Projekt können bis zu 7.500 Euro für eine Laufzeit von maximal zwölf Monaten beantragt werden. Die Förderung läuft, solange Mittel aus dem insgesamt fünf Millionen Euro umfassenden Fördertopf verfügbar sind.

[» mehr erfahren](#)

[« zurück](#)

Vera Gerdau Preis 2027 ausgeschrieben

ASSITEJ Deutschland schreibt gemeinsam mit der Vera Gerdau Stiftung den Vera Gerdau Preis 2027 aus. Ausgezeichnet werden Projekte, Einrichtungen oder Persönlichkeiten des Kinder- und Jugendtheaters, die sich für die umfassende Einbeziehung junger Menschen mit unterschiedlichen Behinderungsperspektiven

einsetzen. Der Preis ist mit 15.000 Euro dotiert. Bewerbungen sind bis zum 31. Oktober 2026 möglich.

[» mehr erfahren](#)

[« zurück](#)

Rampenlichter 2027: Ausschreibung gestartet

Für das Tanz- und Theaterfestival Rampenlichter 2027 in München können sich vom 1. November 2026 bis 11. Januar 2027 Kinder- und Jugendgruppen mit eigenen Tanz-, Theater- oder Tanztheaterproduktionen bewerben. Gesucht werden insbesondere Stücke von Kindergruppen, die gemeinsam mit oder von jungen Künstler*innen entwickelt wurden. Das Festival findet vom 9. bis 23. Juli 2027 statt.

[» mehr erfahren](#)

[« zurück](#)

Hinweis:

Redaktionsschluss für den nächsten Newsletter ist der 10.12.2026.
Bitte schicken Sie Ihre Informationen an newsletter@bdat.info.

Der Bund Deutscher Amateurtheater e. V. wird gefördert von:



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Verantwortlich:

Julia Lieth
BDAT-Öffentlichkeitsreferentin
Fon +49 (0) 30 263 98 59 - 16
Fax +49 (0) 30 263 98 59 - 19
lieth@bdat.info

Redaktion
Julia Lieth
Fon +49 (0) 30 263 98 59 - 27
Fax +49 (0) 30 263 98 59 - 19
newsletter@bdat.info

Impressum:

Bund Deutscher Amateurtheater e.V.
Bundesgeschäftsstelle
Lützowplatz 9 // 10785 Berlin
Fon +49 (0) 30 263 98 59 - 0
Fax +49 (0) 30 263 98 59 - 19

*

[Newsletter // abbestellen](#)